

# In guter Nachbarschaft

VON

Axel Steudel Architekt

IN

Bornheim-Uedorf





Oben

Wertig und  
wohnlich wurden  
die Innenräume  
gestaltet.

Unten

Die moderne Haustechnik ist auf das Nötigste beschränkt,  
um ein komfortables Wohngefühl wirtschaftlich angemessen  
zu unterstützen. Alle Räume besitzen Fußbodenheizungen.  
Die Erwärmung des Wassers erfolgt durch Sonnenenergie.

Passgenaues Doppel-  
pack: ein Grundstück, ein  
Architekt, zwei Familien.

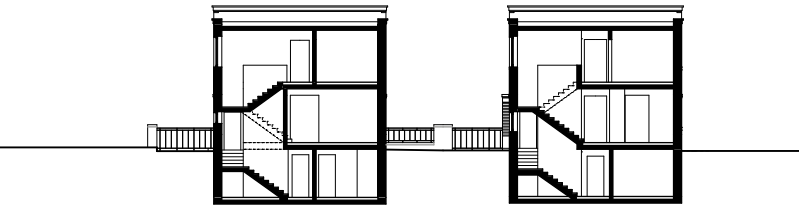
Über eine halbe Million Streitigkeiten zwischen  
Nachbarn landen in Deutschland jährlich vor  
Gericht. Es geht dabei um Lärm, um Laub, um  
Gerüche und Gartenzwerge. Es geht aber auch  
anders: In Bornheim, zwischen Köln und Bonn  
gelegen, manifestierten zwei Familien ihre gute  
Nachbarschaft, indem sie gemeinsam ein Grund-  
stück erwarben, um es dann zu teilen und mit je  
einem Haus zu bebauen. Einig waren sie sich auch  
bei der Gestaltung ihrer Häuser: Sie entschieden  
sich für einen Architekten und vergaben an ihn  
zwei unabhängige Planungsaufträge. Die beson-  
dere Herausforderung, so erinnert sich der Kölner  
Architekt Axel Steudel, den die vier Bauherren  
auf Empfehlung beauftragten, bestand also da-  
rin, den individuellen Vorlieben Raum zu geben  
und gleichzeitig Entscheidungen im Sinne des  
gemeinsamen Ganzen herbeizuführen.

Das kleine Ensemble liegt nur durch eine  
Straße getrennt am Westufer des Rheins, im Stadt-  
teil Uedorf. Wie Kähne an einem Anleger hat Axel  
Steudel, der schon in den Häusern des Jahres der  
vergangenen Jahre gezeigt hat, wie zeitgemäß der  
Rückgriff auf klassische Entwurfsprinzipien und  
Materialien sein kann, die beiden Gebäude am  
Wasser situiert.

Im Prinzip sind Aufbau und Grundrisse der  
beiden friedvoll nebeneinanderlagernden Kuben,  
deren Stirnseiten auf den Strom schauen, gleich.  
Die Eingänge, Treppen, Bäder und Garagen liegen  
im Norden. Zurückgesetzte Garagen säumen die  
Terrassen und sorgen für Sichtschutz. Auch die  
Fenster sind so gesetzt, dass störende Einblicke  
nicht möglich sind. Die Ost-, Süd- und Westseiten  
bleiben den Wohnräumen im Erdgeschoss und  
den Schlafräumen im Obergeschoss vorbehalten.  
Zudem finden hier auf gesamter Hausbreite  
Studios zum Wohnen und Arbeiten Platz. Die  
Außenwände aus hochdämmendem Leichtbeton  
sind einschalig gemauert und beidseitig verputzt,  
außen mit einem mineralischen Kratzputz. Die  
Fenster sind aus Holz gefertigt und lackiert. Bö-  
den aus Eiche schaffen eine wohnliche Atmosphä-  
re. Die Türen, Einbauten und Fußleisten wurden  
einheitlich weiß gestrichen.

Die Eingänge allerdings zeigen, dass zwei Fa-  
milien nebeneinander leben: Bei der einen springt  
er zurück, bei der anderen schiebt er sich aus der  
Fassade heraus. Das eine Haus zielt ein mittiger  
Balkon, das andere bekam eine seitliche Loggia.  
Der umlaufende Klinkersockel, ein Gurtgesims  
sowie die Dachränder aus Klinker allerdings ver-  
binden das gediegene Häuserpaar. Dass die Steine  
farblich leicht voneinander abweichen, ist natür-  
lich Absicht und kein Grund für Streit.

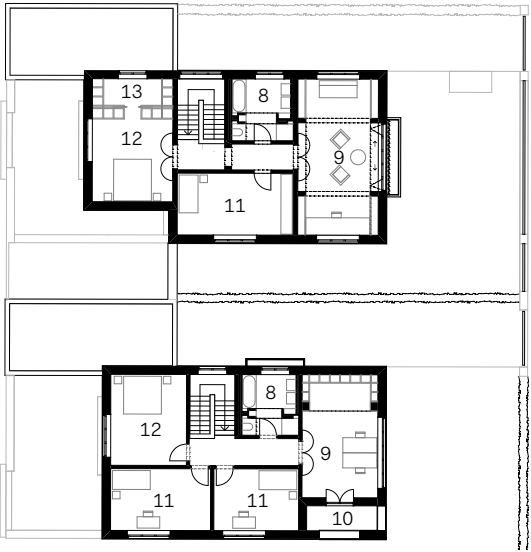
Querschnitt



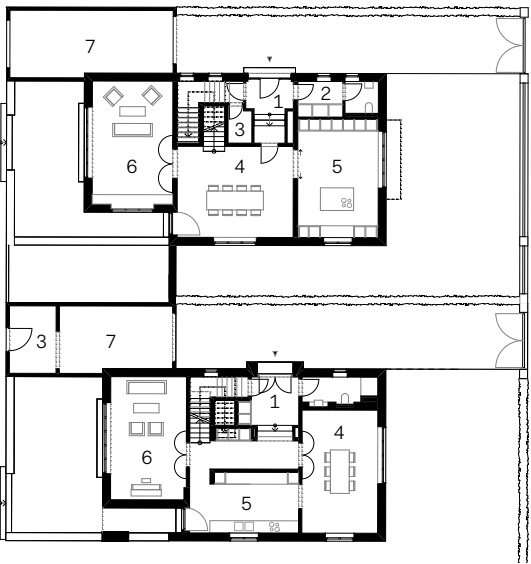
Längsschnitt



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Maßstab  
M 1:400

- 1 Eingang
- 2 Garderobe
- 3 Lager
- 4 Essen
- 5 Kochen
- 6 Wohnen
- 7 Garage
- 8 Bad
- 9 Bibliothek/  
Arbeiten
- 10 Loggia
- 11 Kind
- 12 Eltern
- 13 Ankleide

„Neben allen individuellen  
Interessen steht das Projekt auch  
für einen verantwortungsvollen  
Umgang mit den kollektiven  
Ressourcen des Baulands und  
seiner dörflichen Umgebung.“



Axel Steudel Architekt

Anzahl der Bewohner:

jeweils 4

Wohnfläche (m²):

195/204

Grundstücksgröße (m²):

705/649

Standort: Bornheim-Uedorf

Zusätzliche Nutzfläche (m²):  
125/128

Bauweise: monolithisches  
Mauerwerk und Stahlbeton

Fertigstellung: 2015

Lageplan

